



## Firmennachrichten

**Berlin.** Goldschmiedehaus G. m. b. H. Durch Gesellschafterbeschuß vom 4. Mai 1937 ist die Umwandlung der Gesellschaft durch Übertragung ihres Vermögens auf den alleinigen Gesellschafter, den Reichsinnungsverband des Juwelier-, Gold- und Silberschmiedehandwerks zu Berlin, beschlossen worden. Die Firma ist erloschen. (VI 2/7244)

**Berlin.** Dufa Deutsche Uhrenfabrik AG. Friß Eggert ist nicht mehr Vorstandsmitglied. (VI 2/7240)

**Heidelberg.** Theodor Werner. Inhaber ist jetzt Theodor Werner, Uhrmacher und Juwelier, in Heidelberg. (VI 2/7239)

**Leipzig.** Ansaßbänder sind immer noch „der“ Artikel, der geht! Darum ist es kein Wunder, daß die Firma Georg Jacob in Leipzig in Anbetracht der zahlreichen Neuheiten auf diesem Gebiet Ihnen einen neuen Führer für das gesamte Lager übersendet. Eine große Fülle von Ansaß-, Verlauf-, Geflechtbändern mit den verschiedensten Verschlüssen sind in Zweifarbindruck dargestellt. Besondere Neuheit ist das Passepartout, das leicht an- und abzumachen ist. Es sieht sehr gut aus, und die verschiedenen Breiten werden in drei Weiten geliefert. Es ist wirklich einmal etwas anderes. — Für Damenuhren bieten die Metall- und Seidenkordeln vielfältige Möglichkeiten, das Aussehen der Uhr zu heben. Verlangen Sie das wichtige Heft unter Bezugnahme auf unsere UHRMACHERKUNST. (VI 2/7250)

**Rathenow.** Nitsche & Günther, Optische Werke AG. Die in Interessengemeinschaft mit den Firmen Carl Zeiss, Jena, und Emil Busch AG., optische Industrie, Rathenow, stehende Gesellschaft erzielte 1936 einen Betriebsrohertrag von 3,81 (3,47) Mill. Reichsmark, dazu ebenfalls erhöht 78 000 (62 000) R.M. Nebeneinnahmen. Die einzelnen Aufwandsposten stiegen gleichfalls, die Abschreibungen wurden jedoch auf rund 280 000 (417 000) Reichsmark herabgesetzt, davon 257 000 (295 000) R.M. auf Anlagen. Es verbleibt daher einschließlich 19 635 (12 502) R.M. Vortrag ein weiter auf 361 246 (218 211) R.M. gesteigerter Reingewinn. Seine Verwendung wird nicht ersichtlich, im Vorjahre waren 5 % Dividende auf 3,4 Mill. R.M. Aktienkapital verteilt worden. Die Bilanz zeigt bei unv. 1 Mill. R.M. Reserve und 180 000 (120 000) R.M. Rückstellungen verminderte Verbindlichkeiten von 280 000 (540 000) R.M.; der Rückgang scheint sich aus der Herausnahme der früher verbuchten Sozialfonds von im Vorjahre 340 000 R.M. zu erklären. Auf der Aktivseite ermäßigten sich flüssige Mittel auf 640 000 (930 000) R.M. und Wertpapiere auf 200 000 (270 000) R.M., während Warenforderungen auf 1,33 (1,19) und Vorräte auf 1,70 (1,50) Mill. R.M. zunahm. Bei unv. 280 000 R.M. Beteiligungen stehen Anlagen mit 980 000 (920 000) Reichsmark zu Buch. (VI 2/7224)

**Villingen.** Einen prächtigen Fabrikneubau hat, wie wir schon kurz berichteten, die Firma Kaiser-Uhren errichtet. Der Bau gliedert sich in zwei Teile: das sechsstöckige, 23 m hohe Bürohaus und den fünfstöckigen, 20 m hohen Fabrikbau. Der ganze Neubau hat eine Länge von rund 80 m und eine Breite von 22 m bzw. 16 m.

Unter dem Bürohaus befindet sich der Luftschuttkeller. Auch ist hier unten ein großer Maschinenraum, in den die Wagen direkt einfahren können. Im Erdgeschoß ist eine große Halle, die als Ehrenhalle der Arbeit der gesamten Gefolgschaft gewidmet ist. Durch drei eingebaute Rundbögen hat die Halle einen sehr repräsentativen Charakter. Im mittleren Bogen wird in der nächsten Zeit ein Symbol der Arbeit angebracht werden. In dieser Halle werden nicht nur die Geschäftsfreunde der Firma, sondern auch die Arbeiter empfangen werden. (VI 2/7251)

**Weimar.** Richard Conrad. Die Firma lautet jetzt Richard Conrad, Gravier- und Prägeanstalt, Klischee-, Stempel- und Vereinsabzeichenfabrik. Inhaber ist jetzt der Kaufmann Kurt Conrad in Weimar. (VI 2/7243)



## Personalien

**Bochum-Linden-Dahlhausen.** Uhrmachergehilfe Alfred Stein genannt Bräunig, Deimkestraße 5c, bestand die Meisterprüfung. (VI 3/7234)

**Fränkisch-Crumbach.** Uhrmachermeister Wilhelm Kagenmeier feierte das 25 jährige Ehejubiläum. (VI 3/7232)

**Geseke (W.).** Uhrmachermeister und Juwelier Bernhard Plaß, Mühlenstraße, beging sein 30 jähriges Geschäftsjubiläum. (VI 3/7252)



## Terminkalender

6. Juni: Gmünd-Engelberg, Versammlung.

13. Juni: Anklam, Pflichtversammlung.

20. Juni: Neckarsulm, Versammlung mit Lichtbildervortrag „Informationsfahrt“.

**Gleiwitz.** Auf das 40 jährige Bestehen seines Uhrenfachgeschäftes blickte Uhrmachermeister Paul Grzondziel, Kronprinzenstraße 2, zurück. (VI 3/7253)

**Görlitz.** Die Meisterprüfung legte Uhrmachergehilfe Oskar Süßmann ab. (VI 3/7235)

**Hilden (Rh.).** Uhrmachermeister Franz Lahn konnte am 1. Juni das 30 jährige Geschäftsjubiläum feiern. (VI 3/7254)

**Jever (Oldenburg).** Am 11. und 12. Mai bestand vor der Gewerbekammer in Bremen Uhrmachergehilfe Georg Andrae die Optikermeisterprüfung und am 19. und 20. Mai vor der Handwerkskammer in Oldenburg die Uhrmachermeisterprüfung. (VI 3/7233)

**Kamenz.** Das 40 jährige Geschäfts- und Berufsjubiläum konnte Uhrmachermeister Josef Grohlich feiern. (VI 3/7255)

**Kiel.** Die Firma Wilhelm Kiel in Kiel, Holtenuer Straße 33a, beging am 29. Mai 1937 ihr 40 jähriges Geschäftsbestehen. Kiel war einer der Gründer und der erste Vorsitzende des damaligen Unterverbandes Norden. Das Geschäft wird heute von der Witwe in unveränderter Weise weitergeführt. (VI 3/7226)

**Lauban.** Von der Handwerkskammer Liegnitz wurde aus Anlaß seines 40 jährigen Meisterjubiläums Uhrmachermeister Paul Reinhold mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. (VI 3/7256)

**Lauenburg (Schl.-Holst.).** Den 70. Geburtstag beging Uhrmachermeister Carl Wendt. Er ist der älteste aktive SA.-Mann im Nachrichtensturm der Standarte J 9. (VI 3/7230)

**Marburg (Lahn).** Ein Uhren-, Goldwaren- und Optikgeschäft eröffnete Uhrmachermeister Hermann Blatt, Am Grün 32. (VI 3/7238)

**Naumburg (Saale).** Die Firma Carl Precht, Markt 13, feierte das 40 jährige Geschäftsjubiläum. (VI 3/7236)

**Oldenburg i. O.** Vor der Meisterprüfungskommission für das Uhrmacherhandwerk zu Oldenburg bestand der Uhrmacher Friß Renfordt in Oldenburg die Meisterprüfung. (VI 3/7242)

**Pforzheim.** Seinen 80. Geburtstag konnte Uhrmachermeister Friß Gorgus feiern. (VI 3/7229)

**Reinfeld (Schlesw.-Holst.).** Uhrmacher und Juwelier Charles Smitt feierte mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit. Smitt hatte bis zu seiner Übersiedlung nach Reinfeld kurz vor dem Krieg in Hamburg ein Juweliengeschäft. (VI 3/7241)

**Spremberg i. L.** Am 1. Juni blickte das Uhren-, Goldwaren- und Optikgeschäft O. Rüdiger Nachf. W. Schönwälder auf sein 50 jähriges Bestehen zurück. (VI 3/7231)

**Wehr i. Baden.** Franz Robert Stoekmahr, der Sohn des Uhrmachermeisters Franz Stoekmahr, bestand seine Meisterprüfung mit der Note „gut“. (VI 3/7228)

**Weiden (Oberpf.).** Das 25 jährige Ehejubiläum konnte Uhrmachermeister Albert Stahl, Max-Reger-Straße, mit seiner Gattin feiern. (VI 3/7237)

**Weigenfels (Saale).** Der bekannte Uhrmachermeister Fornel konnte am 1. Juni auf das 40 jährige Bestehen seines Geschäftes zurückblicken. (VI 3/7257)

**Windsheim (Mittfr.).** Das Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft Georg Ruckerl, Inh. Marg. Stettner, erwarb Uhrmachermeister Karl Würz käuflich. (VI 3/7258)

**Hamm (Westf.).** Im Alter von 57 Jahren verstarb Uhrmachermeister Friedrich Mork. (VI 3/7225)

**Neuruppin.** Am 22. Mai 1937 verschied nach schwerem Leiden der Uhrmacher und Ehrenobermeister Theodor Hanke im 83. Lebensjahre. (VI 3/7249)

## Haben Sie

jeden Morgen Ihre Straßenuhr kontrolliert?